

Luzerner Zeitung

abo+ DIGITALE BÜHNE

Eigenwillig, freiheitsliebend, liebebedürftig: Wie ist es wohl, eine Katze zu sein?

Irina Lorez und Kevin Graber bespielen die Digitale Bühne im Kleintheater Luzern. Ihre Gäste dürfen mit Samtpfoten durchs Gras spazieren.

Susanne Holz

10.01.2024, 12.00 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Ein Vorgeschmack auf die Theaterpremiere im Kleintheater Luzern mit Virtual Reality: «Ich bin eine Katze».

Bild: Patrick Hürlimann (Luzern, 9. 1. 2024)

Wie ist es, eine Katze zu sein? Die Luzerner Tänzerin, Performerin und Tierkinesiologin Irina Lorez hat zu Hause auf dem Land in Baldegg elf Katzen und sagt: «Katzen sind Wesen zwischen Himmel und Erde. Sie nehmen vieles in der Stille wahr. Sie sind eigenwillig, freiheitsliebend, kommen und gehen, wann sie wollen. Aber sie bestehen darauf, gestreichelt zu werden – wenn sie es möchten.» Da erkennt man sich doch in manchem wieder. Irina Lorez fügt an: «Katzen lehren einen Wahrnehmung, Bewusstsein, Sensibilität und Respekt.»

Um Wahrnehmung, und zwar die Wahrnehmung einer Katze, geht es beim digitalen Bühnenprojekt «Ich bin eine Katze», das Irina Lorez und Videodesigner Kevin Graber gemeinsam im Kleintheater Luzern

realisieren, unterstützt von Dario Lanfranconi und Simon de Diesbach vom Virtual Reality Lab der HSLU (Hochschule Luzern Design & Kunst). Das Projekt ist eine Zusammenarbeit mit Forschungsgruppen der Departemente Informatik und Design und Kunst der HSLU.

Die Zuschauer erleben die 30-minütigen Slots als Eins-zu-eins-Erfahrung. Will heissen: immer nur eine Person pro Slot. Man wird ins Untergeschoss des Kleintheaters geführt, darf die Virtual-Reality-Brille probeweise aufsetzen und wird gebrieft: Die kommenden rund 30 Minuten wird man unter anderem sitzend auf Teppich und Kissen verbringen und mitunter wird man berührt werden. Nicht erschrecken! Oder eben doch ein bisschen? Schreckhaftigkeit ist schliesslich auch eine Spezialität von Katzen.

Brille auf. Stille, Spannung. Was passiert nun?

Und los geht's. Zunächst gilt es, eine Plüschkatze namens Mimi zu streicheln. Performerin Irina Lorez gibt Anweisungen aus dem Off. Eine 360-Grad-Kamera zeichnet die Aktion aus der Perspektive der Katze auf. Anschliessend setzt man sich auf Teppich und Kissen, umgeben von Katzenbaum, Ball, Stoffmaus. Der Luzerner Videodesigner Kevin Graber hilft beim Aufsetzen und Anpassen der Virtual-Reality-Brille. Dann: Stille. Spannung. Was passiert?

Im virtuellen Raum sieht man zunächst eine Katze. Dann wird man selber zu einer. Man befindet sich im Gras, im Gestrüpp, es dämmt. In der Ferne die Lichter einer Stadt. Vor einem streicht plötzlich eine Katze durchs Gebüsch, dann zwei, dann drei. Gleichzeitig schreckt man auf, weil einen etwas an der Wange berührt. Und immer ist man ganz nah am Boden, am Gras. Ist Natur Poesie? Ist sie gefährlich? Unheimlich? Warm oder kalt?

Zuletzt noch ein Blick auf die eigene Hand, die die Stoffkatze streichelt. Gleichzeitig wird einem selbst über den Rücken gestreichelt. Als man die Anweisung aus dem Off befolgt, die Brille wieder abzunehmen, tanzt Irina Lorez als Katze direkt vor einem – schliesslich stellt «Ich bin eine Katze» ja auch eine Weiterentwicklung und Transformation der Performance «Being Animal» (2020–2021) in den digitalen Raum dar. «Seit unserer Tanz-Videoperformance «Being Animal» beschäftigt Kevin und mich die Beziehung zwischen Mensch und Tier sehr», so Lorez.

Die Choreografin betont zudem, was die neue Produktion betrifft: «Es ist ein Experiment, das wir durch Feedback vom Publikum weiterentwickeln möchten.»

Nach den Präsentationen plane man eine Evaluation mit allen Beteiligten. Doch erst einmal ist die Nachfrage nach den Slots riesig – vor allem Katzenfans interessieren sich für die Produktion. Persönlich möchte man wissen, wo Lorez Natur und Katzen gefilmt hat.

In Baldegg, bei ihr zu Hause, im Dickicht der Umgebung, abends und nachts, so erfährt man. In gebückter Haltung, aus der Perspektive des Tiers. Die Lichter in der Ferne: Es sind die Lichter von Baldegg, Hitzkirch, Schloss Heidegg. Irina Lorez: «Virtual Reality erschien uns als ideales Medium, die Perspektive einer Katze einzunehmen und Empathie für diese Tiere zu wecken. Welche Empfindungen hat eine Katze? Welchen Gefahren ist sie ausgesetzt?» Wie ist es, eine Katze zu sein? Für einige Minuten hat man sich dem Gras näher gefühlt als dem Himmel. Und an Körpergrösse scheinbar verloren, während die Sinne schärfer wurden. Tatsächlich.

Digitale Bühne im Kleintheater



Das Programm der Digitalen Bühne wird ermöglicht durch Transformationsbeiträge von Kanton Luzern und Schweizerischer Eidgenossenschaft. Seit Eröffnung der Digitalen Bühne in der Spielzeit 2021/22 programmiert das Kleintheater Luzern einen Digitalen Spielplan, der es ermöglicht, digitale Welten und deren theatrales Potenzial zu erkunden. Mit Programmpunkten im Livestream, mit Virtual Reality vor Ort im Theater oder im Rückgriff auf digitale Plattformen von zu Hause aus.



Brille auf, Augen auf und in die Welt einer Katze eintauchen.

Bild: Patrick Hürlimann (Luzern, 9. 1. 2024)

Digitale Bühne im Kleintheater Luzern: Irina Lorez & Kevin Graber. «Ich bin eine Katze».

Premiere und erster Slot am Mittwoch, 10. Januar, um 17 Uhr. Weitere 30-minütige Slots: 12., 13., 14., 20., 21., 26., 27. Januar und 1. Februar 2024. Wegen grosser Nachfrage sind nur noch wenige Tickets verfügbar. Der Kleintheater-Ticketshop wird laufend aktualisiert, falls es zusätzliche Spieldaten gibt. Mehr Infos unter www.kleintheater.ch oder www.irinalorez.ch

Mehr zum Thema

abo+ KLEINTHEATER LUZERN 2023/2024

Inklusion und Digitalisierung: Die Bühne soll zugänglich und innovativ sein

13.06.2023



abo+ DIGITALE BÜHNE

Auf Tuchfühlung mit einem Avatar

11.03.2023



abo+ KUNST

Eine Welt auf acht Plakaten und eine Maus mit gebrochenem Herz

23.12.2023



abo+ LUZERNER DESIGN

Eine einfache Änderung mit grosser Wirkung: Wie ein Stuhl Senioren das Aufstehen erleichtert

04.01.2024



abo+ KUNST

Wo sich Dinge neu ausrichten: Anita Zumbühl verortet sich und ihre Kunst zwischen den Geschichten

29.12.2023

